

## **Antrag**

**der Abg. Daniel Karrais u. a. FDP/DVP**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

### **Wasserstoff-Roadmap der Landesregierung Baden-Württemberg**

#### **Antrag**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. an welcher Stelle sie im Fahrplan zur Erstellung der Wasserstoff-Roadmap Baden-Württemberg steht und was die nächsten Schritte sind;
2. ob sie die Wasserstoff-Roadmap bis Dezember 2020 wie geplant fertigstellen wird;
3. wie viele Akteure an der Entwicklung der Wasserstoff-Roadmap insgesamt beteiligt sind (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Akteure, bspw. nach Vertretern aus Verbänden, Unternehmen, Zivilgesellschaft etc., ihrer Funktion bzgl. der Entwicklung, bspw. Mitglied des Begleitkreises, externe Begleitung des Prozesses etc.) und wie diese ausgewählt wurden;
4. wie viele Rückmeldungen von welchen Akteuren beim bis Anfang August stattgefundenen Dialogprozess eingegangen sind (bitte sinnvolle Clusterung vornehmen, bspw. nach Bürgern, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Umweltverbänden etc.);
5. wer an den für September vorgesehenen Workshops als Teilnehmer für die Fokusgruppen vorgesehen ist;
6. inwiefern die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „HyFab“ und dem Projekt „H2Rivers“ in die Wasserstoff-Roadmap einfließen;
7. welche Rolle die folgenden Themenkomplexe in der Wasserstoff-Roadmap haben werden: Wasserstoffmotor, Berufliche Ausbildung, Wasserstoff als Wärmequelle, Wasserstoff für Schiffe, Wasserstoffeinspeisung in das Gasnetz;

8. welche Akteure an der Plattform „Wasserstoff und Brennstoffzelle – H2BW“ zur Umsetzung, Begleitung und Weiterentwicklung der Wasserstoff-Roadmap beteiligt werden sollen (bitte mit Angabe der Art und Anzahl der Akteure sowie ihrer Funktion bzgl. der Plattform);
9. welchen Zeitraum die Wasserstoff-Roadmap abdecken wird, d. h. bis wann sie umgesetzt sein soll;
10. inwiefern sie Demonstrationsprojekte, Pilotprojekte und Markteinführungsprogramme plant (bitte mit Angabe der Art, Anzahl und Größenordnung solcher Projekte und Programme sowie der dafür vorgesehenen finanziellen Mittel);
11. welche Entwicklungszentren sie zur Umsetzung der Wasserstoff-Roadmap plant (bitte unter Angabe des Zeithorizonts, der Größenordnung, der Zuständigkeiten und der Zusammensetzung dieser geplanten Entwicklungszentren);
12. welche finanziellen Mittel zur Umsetzung der Wasserstoff-Roadmap (voraussichtlich) vorgesehen sind;
13. wie die Landesregierung eine Verzahnung der Wasserstoff-Roadmap mit den Wasserstoffstrategien des Bundes und der Europäischen Union sicherstellen und Redundanzen vermeiden möchte;
14. welche Rolle für den Landtag bei der Entwicklung der Wasserstoff-Roadmap vorgesehen ist;
15. wie hoch sie die Kosten für die Erstellung und Weiterentwicklung der Wasserstoff-Roadmap beziffert (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Kosten).

28. 08. 2020

Karrais, Reich-Gutjahr, Dr. Rülke, Dr. Timm Kern, Haußmann, Weinmann, Fischer, Dr. Goll, Hoher, Keck, Dr. Schweickert FDP/DVP

#### Begründung

Die Landesregierung hat im April 2020 die Entwicklung einer Wasserstoff-Roadmap Baden-Württemberg bis zum Ende des Jahres angekündigt. Mit dem Antrag sollen der aktuelle Stand und die vorgesehenen Inhalte der Wasserstoff-Roadmap abgefragt werden.

#### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 21. September 2020 Nr. 4586/116 nimmt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und dem Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. an welcher Stelle sie im Fahrplan zur Erstellung der Wasserstoff-Roadmap Baden-Württemberg steht und was die nächsten Schritte sind;*

2. ob sie die Wasserstoff-Roadmap bis Dezember 2020 wie geplant fertigstellen wird;

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Ministerrat hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, dem Ministerium für Verkehr und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie unter Beteiligung der relevanten Akteure aus Wissenschaft, Industrie und Energiewirtschaft eine Roadmap „Wasserstoff und Brennstoffzelle BW“ zu entwickeln und die Roadmap bis Ende 2020 dem Ministerrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Moment werden die zahlreichen Kommentare und Stellungnahmen ausgewertet, die im Rahmen des Beteiligungsprozesses eingegangen sind (siehe dazu auch Stellungnahme zu den Fragen 3 und 4). Als nächstes sollen Workshops und Interviews zur Vertiefung einzelner Schwerpunkte durchgeführt werden. Mit der wissenschaftlichen Begleitung wurden die drei Fraunhofer-Institute für Solare Energiesysteme, für Arbeitswirtschaft und Organisation und für System- und Innovationsforschung beauftragt. Die Arbeiten an der Roadmap liegen im Zeitplan.

3. wie viele Akteure an der Entwicklung der Wasserstoff-Roadmap insgesamt beteiligt sind (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Akteure, bspw. nach Vertretern aus Verbänden, Unternehmen, Zivilgesellschaft etc., ihrer Funktion bzgl. der Entwicklung, bspw. Mitglied des Begleitkreises, externe Begleitung des Prozesses etc.) und wie diese ausgewählt wurden;

4. wie viele Rückmeldungen von welchen Akteuren beim bis Anfang August stattgefundenen Dialogprozess eingegangen sind (bitte sinnvolle Clusterung vornehmen, bspw. nach Bürgern, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Umweltverbänden etc.);

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Begleitkreis besteht ausschließlich aus den beteiligten Ministerien. Zur externen Begleitung des Prozesses s. Frage 1.

Zu Beginn des Roadmap-Prozesses hatten sich über 200 Interessenten angemeldet. Im Rahmen des ersten Prozessschrittes, der Beteiligung, wurden diese Interessenten eingeladen, ihre Beiträge und Kommentare zum Thema entweder über das Beteiligungsportal oder über eine E-Mail-Adresse direkt einzubringen. Über das Beteiligungsportal Baden-Württemberg stand diese Möglichkeit für jedermann offen.

Anzahl und Herkunft der Beiträge stellt sich wie folgt dar:

Akteure	Anzahl der Beiträge
Forschungseinrichtungen (Universitäten, Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen)	12
Unternehmen und Wirtschaftsverbände	24
NGOs, Vereine, Cluster (u. a. Umweltverbände)	6
Öffentlicher Sektor (Kommunen, Landesverwaltung, kommunale Betreiber)	7
Bürgerinnen und Bürger sowie organisierte Bürgerschaft	29

Im Laufe der weiteren Ausarbeitung der Roadmap werden weitere Akteure recherchiert und persönlich eingeladen. Zudem werden in einer zweiten Beteiligungsphase über das Beteiligungsportal Baden-Württemberg alle Interessierten öffentlich eingeladen, den bis dahin vorliegenden Analysestand zu kommentieren. Es sind ferner Interviews mit Akteuren aus allen Gruppen vorgesehen. Somit ist der Prozess der Auswahl bzw. öffentlichen Einladung zur Beteiligung noch nicht abgeschlossen.

*5. wer an den für September vorgesehenen Workshops als Teilnehmer für die Fokusgruppen vorgesehen ist;*

Die Auswahl der Stakeholder für die geplanten Workshops und Interviews wird derzeit in Abstimmung mit den beteiligten wissenschaftlichen Instituten festgelegt.

*6. inwiefern die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „HyFab“ und dem Projekt „H2Rivers“ in die Wasserstoff-Roadmap einfließen;*

Das auf drei Jahre angelegte Projekt „HyFab“ ist Anfang 2020 gestartet. Mit weiterführenden Ergebnissen bzw. Zwischenergebnissen ist erst im Jahr 2021 zu rechnen. Das Projekt „H2 Rivers“ sowie das dazugehörige Landesprojekt „H2 Rhein-Neckar“ stehen vor dem Start. Die Grundidee der Projekte fließt in die Erstellung der Roadmap ein. In den weiteren Prozess der Umsetzung der Roadmap Wasserstoff BW werden die dann vorliegenden Ergebnisse und Erkenntnisse intensiv einfließen.

*7. welche Rolle die folgenden Themenkomplexe in der Wasserstoff-Roadmap haben werden: Wasserstoffmotor, Berufliche Ausbildung, Wasserstoff als Wärmequelle, Wasserstoff für Schiffe, Wasserstoffeinspeisung in das Gasnetz;*

Für die Erstellung der Roadmap Wasserstoff wurde zunächst ein thematisch offener Ansatz gewählt. Im Rahmen der Erstellung werden die relevanten Themenbereiche herauskristallisiert, bewertet und bearbeitet. Die in der Frage genannten Themenfelder werden dabei mit betrachtet.

*8. welche Akteure an der Plattform „Wasserstoff und Brennstoffzelle – H2BW“ zur Umsetzung, Begleitung und Weiterentwicklung der Wasserstoff-Roadmap beteiligt werden sollen (bitte mit Angabe der Art und Anzahl der Akteure sowie ihrer Funktion bzgl. der Plattform);*

Die Überlegungen zur Struktur der zukünftigen Plattform H2BW sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb steht auch noch nicht fest, welche Akteure daran beteiligt sein werden.

*9. welchen Zeitraum die Wasserstoff-Roadmap abdecken wird, d. h. bis wann sie umgesetzt sein soll;*

Die Umsetzung der Roadmap Wasserstoff BW ist ein über mehrere Jahre laufender Prozess, der auch wegen der hochdynamischen Entwicklung in diesem Bereich regelmäßig angepasst werden muss. Die konkrete Ausgestaltung ist Gegenstand der Roadmap-Erstellung und deshalb noch nicht abgeschlossen.

*10. inwiefern sie Demonstrationsprojekte, Pilotprojekte und Markteinführungsprogramme plant (bitte mit Angabe der Art, Anzahl und Größenordnung solcher Projekte und Programme sowie der dafür vorgesehenen finanziellen Mittel);*

Die Erstellung der Roadmap ist noch nicht abgeschlossen. Konkrete Angaben zu einzelnen Projekten und Programmen sind deshalb noch nicht möglich.

*11. welche Entwicklungszentren sie zur Umsetzung der Wasserstoff-Roadmap plant (bitte unter Angabe des Zeithorizonts, der Größenordnung, der Zuständigkeiten und der Zusammensetzung dieser geplanten Entwicklungszentren);*

Die Erstellung der Roadmap ist noch nicht abgeschlossen. Konkrete Angaben zu einzelnen Projekten und Programmen sind deshalb noch nicht möglich. Im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) plant das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft – nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel – für die Jahre 2021 bis 2027 eine oder mehrere Modellregionen Wasserstoff auszuschreiben. Zudem sieht auch der durch den EFRE geförderte und federführend vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau durchgeführte Landeswettbewerb „RegioWIN 2030“ die Möglichkeit zur Förderung einzelner Komponenten der Wasserstoffwirtschaft vor.

*12. welche finanziellen Mittel zur Umsetzung der Wasserstoff-Roadmap (voraussichtlich) vorgesehen sind;*

Über die bereitzustellenden Mittel ist im Rahmen der Haushaltsverhandlungen zu entscheiden.

*13. wie die Landesregierung eine Verzahnung der Wasserstoff-Roadmap mit den Wasserstoffstrategien des Bundes und der Europäischen Union sicherstellen und Redundanzen vermeiden möchte;*

Die Wasserstoffstrategien des Bundes und der EU sind Grundlagen für die Erstellung der Roadmap Wasserstoff BW. Die Landesregierung steht zudem in regelmäßigem Austausch mit dem Bund und den Bundesländern zu Fragen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien.

*14. welche Rolle für den Landtag bei der Entwicklung der Wasserstoff-Roadmap vorgesehen ist;*

Die wesentlichen Akteure im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sind in den Prozess der Erstellung der Roadmap Wasserstoff BW einbezogen. Die Erstellung einer Roadmap mit Maßnahmen ist exekutives Handeln. Eine gesonderte Beteiligung des Landtages ist nicht vorgesehen.

*15. wie hoch sie die Kosten für die Erstellung und Weiterentwicklung der Wasserstoff-Roadmap beziffert (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Kosten).*

Für die Erstellung der Roadmap Wasserstoff BW fallen Ausgaben für die wissenschaftliche Begleitung an, die sich auf 150.000 Euro belaufen. Diese Mittel stehen im Haushalt des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft für das Jahr 2020 zur Verfügung.

Untersteller

Minister für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft